

Marktschwäche sorgt für Kaufgelegenheit bei deutschen Aktien

WICHTIGE ERKENNTNISSE

- Als Reaktion auf die Abwertung des Yuan durch die chinesische Währungsbehörde sackte der deutsche Aktienmarkt um 6% ab und entfernt sich damit weiter von den im April erreichten Höchstständen.
- Diese Reaktion war unserer Ansicht nach übertrieben und wir sehen die jüngste Marktschwäche als Kaufgelegenheit.
- Wir identifizieren nach wie vor interessante Anlagechancen und erkennen für das dritte Quartal Potenzial für stärkere Ertragszuwächse und Korrekturen nach oben.

Bekommt Deutschland einen Schnupfen, wenn China niest?

Die Abwertung des Yuan durch die People's Bank of China (PBOC) vom 11. August rief an den globalen Märkten Volatilität und Unbehagen hervor. Auch in Deutschland, wo erfolgreiche Exportunternehmen in den letzten zehn Jahren ein expansives Umsatzwachstum durch den Handel mit China verzeichneten, trübte sich die Marktstimmung ein.

Angesichts der Besorgnis um einen möglichen „Grexit“ musste der deutsche Aktienmarkt, ausgehend von den im April erreichten Höchstständen, einen schrittweisen Rückgang hinnehmen. Nachdem die Sorgen um einen Grexit mittlerweile nachgelassen haben, sackte der Dax 30 nun aufgrund der Maßnahme der PBOC innerhalb von nur zwei Tagen um insgesamt 6% ab.¹

Unserer Einschätzung nach war die Reaktion auf diese externen Faktoren übertrieben. Aus diesem Grund haben wir die jüngste Marktschwäche als Kaufgelegenheit zugunsten unserer Kasseposition genutzt. Die Währungsabwertung kam zwar überraschend, was zu Verunsicherung an den Märkten führte, sie fiel allerdings vergleichsweise gering aus, da der Yuan gegenüber dem Euro lediglich 2,3% einbüßte.²

Bei Unternehmen mit umfangreichem Exportabsatz nach China, in die wir investiert sind, zeigen unsere Analysen, dass die Wechselkursveränderungen den Ausblick für unsere Investitionseinschätzungen nicht wesentlich verändert haben. Wir gehen also nicht davon aus, dass der stärkere Wechselkurs von Euro zu Yuan ein Niveau erreicht hat, das die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen signifikant schädigen könnte. An dieser Stelle sollte erwähnt werden, dass der Yuan gegenüber dem Euro seit Jahresbeginn um 13,5% aufgewertet hat.²

Ein auf Unternehmen ausgerichteter Ansatz

Wir vermeiden einen obsessiven Fokus auf die gesamtwirtschaftliche Lage, die die Marktstimmung leicht drehen kann, und konzentrieren uns stattdessen auf solche Faktoren, auf die es bei Aktienanlagen hauptsächlich ankommt, nämlich die Qualität der Unternehmen an sich. Wir sehen viele Beispiele für deutsche Qualitätsunternehmen, die weltweit und auch in China expandieren, obwohl sich die Konjunktur dort abschwächt.

Mercedes Benz ist ein solches Beispiel. Das Unternehmen ist die Vorzeigemarke für Luxus- und Nutzfahrzeuge und befindet sich im Besitz der Daimler AG - ein Konzern, den wir im Portfolio halten. Der deutsche Autohersteller verfügt über eine attraktive, gefragte Produktpalette, die auf dem chinesischen Markt nach wie vor erfolgreich ist.

Mercedes verbuchte im Juli einen Umsatzanstieg von 35,2% im Vergleich zum Vorjahr, womit das gesamte Umsatzwachstum der ersten sieben Monate des Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei 21,7% liegt.³ Diese Zahlen beziehen sich allein auf China, einen Markt, der etwa ein Fünftel des Juli-Umsatzes von Mercedes ausmachte. Weltweit stieg der Umsatz des Unternehmens in den ersten sieben Monaten dieses Jahres um 14,7%, womit ein Rekordabsatz von einer Million mehr verkaufter Fahrzeuge erreicht wurde. Der Erfolg von Mercedes beruht nicht auf gesamtwirtschaftlichen Trends, sondern vielmehr auf der Tatsache, dass es ein gut geführtes Unternehmen mit einer attraktiven Produktpalette ist, die gefragter ist als die von vielen Mitbewerbern.

Ausblick

Wenn wir uns den deutschen Aktienmarkt insgesamt anschauen, sind wir optimistisch. Deutsche Aktien bieten im Vergleich zum breiteren europäischen Markt die Aussicht auf ein überdurchschnittlich hohes Ertragswachstum. Die Ertragsprognose der kommenden 12 Monate für den HDAX Index beträgt 15,9%, verglichen mit 8,7% für den MSCI Europe Index. Unserer Auffassung nach dürfte dies sogar leicht konservativ geschätzt sein.⁴ Im zweiten Quartal sahen wir bereits positive Ertragskorrekturen und wir gehen davon aus, dies auch im dritten Quartal vermehrt beobachten zu können. Mit einem erwarteten KGV über 12 Monate von 15,3 im Vergleich zu 16,7 werden deutsche Aktien trotz dieser Tatsache aktuell mit einem Abschlag zu europäischen Aktien gehandelt.⁵

Robert Smith

Investment Manager,
Baring German Growth Trust
Baring Asset Management, London

Unserer Ansicht nach war die Marktreaktion auf die Abwertung des Yuan übertrieben.

¹ Quelle: Bloomberg, Stand 12. August 2015

² Quelle: Thomson Reuters Datastream, Stand 13. August 2015

³ Quelle: Daimler AG, Stand 6. August 2015

⁴ Quelle: Thomson Reuters Datastream und IBES, Stand 31. Juli 2015

⁵ Quelle: Thomson Reuters Datastream, Stand 13. August 2015

WICHTIGE INFORMATION

Dieses Dokument wird von Baring Asset Management Limited genehmigt und veröffentlicht, von der Financial Conduct Authority (britische Finanzdienstleistungsaufsicht) autorisiert und reguliert und in Ländern außerhalb Großbritannien Unternehmen von Baring Asset Management, dessen/deren Name(n) und Kontaktdaten in diesem Dokument angegeben sind, zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf bzw. keine Aufforderung zur Baring Asset Management dar und dient ausschließlich Informationszwecken.

Vor der Anlage in ein bestimmtes Produkt sollten Leser, die keine professionellen Anleger sind, ihren Finanzberater konsultieren.

Darüber hinaus muss das Key Investor Information Document (KIID) vor einer Anlage erhalten und gelesen werden. Außerdem sollten alle maßgeblichen Dokumente in Bezug auf das Produkt, wie Berichte, Abschlussrechnungen und Informationen sind nicht als Anlage-, Steuer-, Rechts- oder sonstige Beratung oder Empfehlung oder als Angebot zum Verkauf oder Aufforderung zur Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Baring Asset Management. Eine Anlage ist stets mit Risiken verbunden. Der Wert einer Anlage und der erzeugten Erträge kann ebenso fallen wie steigen und ist nicht garantiert. Die Wertentwicklung der Vergangenheit stellt keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung dar. Währungsschwankungen können sich nachteilig auf den Wert, Preis oder Ertrag einer Anlage auswirken. Mit einer Anlage in Schwellen- oder Entwicklungsländern (die direkt oder über Investmentvehikel erfolgt) sind zusätzliche Risiken verbunden. Emittenten mit einer geringeren Bonitätseinstufung ausgegeben werden, können zu einem höheren Ausfallrisiko führen und damit den Ertrag und Vermögenswert beeinträchtigen. Ertragszahlungen können eine teilweise oder vollständige Verzögerung auf künftigen Kapitalzuwachs erzielt werden. Wir gehen auf angemessene Grundlage davon aus, dass die hierin aufgeführten Informationen von Dritten, wie hier angegeben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig sind. Die Informationen können sich jederzeit ändern. Dieses Dokument kann interne Richtlinien zur Portfoliozusammenstellung umfassen.

Da es sich dabei um Richtlinien handelt, besteht für den Fonds keine Verpflichtung, sich grundsätzlich an diese Beschränkungen zu halten. Diese Richtlinien können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und werden lediglich zu Informationszwecken enthalten, die auf unseren aktuellen Ansichten, Erwartungen und Projektionen basieren und sich auf die Zukunft beziehen. Wir gehen keine Verpflichtung ein, die zukunftsorientierten Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, wenn sich unsere Erwartungen oder Projektionen ändern. Vergütungsvereinbarungen gemäß dem britischen Financial Services and Markets Act 2000 stehen für Offshorefonds nicht zur Verfügung. Es sind keine Fondsanteile in den USA oder an eine US-Person verkauft werden. Zeichnungen und die Ausgabe von Anteilen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts. Unterlagen, die nähere Angaben zu Ländern/Städten enthalten, in denen Barings agiert, müssen Folgendes enthalten - Aufstellungen von Orten oder Ortskennungen auf Landkarten (nicht abschließende Aufzählungen). Diese können sich ändern und/oder in denen Barings eine lokale Organisation oder Einzelperson ernannt hat, um in ihrem Namen bestimmte Aspekte ihres Geschäfts auszuführen. Bei Daten, die von Morningstar stammen: © Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Morningstar und/oder ihren Contentanbietern, (2) dürfen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden, und (3) die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen entstehen. Ein S&P-Fondsmanagement-Rating repräsentiert nur eine Meinung; Anlageentscheidungen sollte man hierauf nicht begründen. „S&P“ und „Standard & Poor's“ sind eingetragene Marken von Standard & Poor's Financial Services LLC.

Compiled (Frankfurt):

Baring Asset Management Limited | 155 Bishopsgate | London | EC2M 3XY | Tel: +44 (0)20 7628 6000 | Fax: +44 (0)20 7638 7928 | www.barings.com